



**pld** – Pressedienst der  
Landeshauptstadt Düsseldorf

Herausgegeben vom  
Amt für Kommunikation  
Rathaus - Marktplatz 2

Postfach 101120  
40002 Düsseldorf

Telefon: +49. 211/ 89-93131  
Fax: +49. 211/ 89-94179

presse@duesseldorf.de  
www.duesseldorf.de/presse  
www.facebook.com/duesseldorf  
www.twitter.com/duesseldorf

Redaktionsteam:  
mb - Michael Bergmann - 97298  
bla - Manfred Blasczyk - 93132  
bu - Michael Buch - 93134  
fri - Michael Frisch - 93115  
jäk - Kerstin Jäckel - 93131  
vm - Valentina Meissner - 93111  
mun - Angela Munkert - 97018  
pau - Volker Paulat - 93101  
arz - Dieter Schwarz - 93138

## Vortrag im Goethe-Museum

Das Goethe-Museum, Schloss Jägerhof, Jacobistraße 2, lädt am Mittwoch, 17. Juni, 20 Uhr, zu einem wissenschaftlichen Vortrag von Dr. Bertold Heizmann, dem Vorsitzenden der Goethe-Gesellschaft Essen, ein. Thema ist die Rezeption des Nibelungenliedes unter besonderer Berücksichtigung Goethes.

"Alles derb und tüchtig von Hause aus, dabei von der gröbsten Rohheit und Härte" – nach jahrhundertlangem Schlummer wurde das mittelhochdeutsche Nibelungenlied im 18. Jahrhundert wieder entdeckt und galt schon bald als deutsches Nationalepos, das dem Vergleich mit den antiken Epen standhalten sollte. – Die Geschichte dieses Textes ist eine Geschichte voller Missverständnisse; sie eröffnet Einblicke in den komplizierten Umgang der Deutschen mit ihrer eigenen Historie. Und hier lässt sich auch Goethe einbringen, der dem Text teils mit Hochachtung, teils mit Missbilligung, aber in jedem Falle mit einer gehörigen Skepsis gegenüber den nationalistischen Vereinnahmungen begegnete. Der Eintritt ist frei.

(bla)